

Im Januar und Februar tanzen Jugendliche durch den Bezirk

«Teens on the Dancefloor» ein Projekt der Jugendarbeiten

Für die Jugend aus dem Bezirk Affoltern beginnt im Januar 2017 eine Reihe von Tanzworkshops.

Die Jugendarbeiten von Affoltern, Obfelden – Ottenbach, Mettmenstetten – Knonau – Maschwanden und Bonstetten – Wettswil – Stallikon – Islisberg schwingen nach zwei erfolgreichen Durchführungen erneut die Tanzbeine. Mit dem Ziel, der Jugend positive Erlebnisse, ein bewegungsförderndes Angebot und eine gute Beziehungsarbeit zu bieten. Das Angebot richtet sich an alle männlichen und weiblichen Jugendlichen der 6. bis 9. Klasse aus dem Bezirk Affoltern am Albis. Der Workshop wird von erfahrenen Tanzlehrern angeleitet und von den Jugendarbeitenden begleitet.



Jugendliche tanzen unter fachkundiger Anleitung. (Bild zvg.)

Mit dabei sein und Anmeldung

Für die Teilnahme wird ein Beitrag von fünf Franken pro Person und Workshop eingezogen. Inbegriffen ist eine professionelle Tanz-Anleitung

und anschliessend eine gemeinsame Verpflegung. Genauere Informationen zum jeweiligen Standort erfolgen nach der Anmeldung per Post. (pd.)

Der Anmeldeschluss ist der 3. Januar und das Anmeldeformular kann über die Jugendarbeit

Affoltern heruntergeladen werden. www.ja-aaa.ch
Bei Fragen und Anliegen melde man sich bei Bettina Gyr, Telefon 079 820 46 11 oder 044 761 40 42.
Daten Tanz-Workshops: Samstag, 14. Januar, in Affoltern, 14 bis 18 Uhr; Samstag, 21. Januar, in Mettmenstetten, 14 bis 18 Uhr; Samstag, 28. Januar, in Bonstetten, 14 bis 18 Uhr; Samstag, 4. Februar, in Obfelden, 14 bis 18 Uhr.

Fataler Liebesbrief

Jubiläums-Vorstellungen der TGO in Kappel

Am 7. Januar feiert die Theatergruppe Oberamt (TGO) im Gemeindesaal Kappel Premiere mit ihrem neuen Stück «En fatale Liebesbrief».

Für die Mitglieder und das Publikum der TGO heisst es heuer zum 10. Mal: Vorhang auf und Bühne frei! Das turbulente Stück, welches im Januar aufgeführt wird

und das erstmals mit fünf Vorstellungen der TGO, trägt den verheissungsvollen Titel «En fatale Liebesbrief». Es wurde umgesetzt von Harry Sturzenegger nach einer Idee von G. Feydeau. Die Regie übernimmt Sämtli Schwarzenberger.

Der Anlass ist durchaus banal: Ein Päckchen aus dem Hotel «Aphrodite», adressiert an Herrn Inderbitzin, gerät



Die Schauspieler der Theatergruppe Oberamt. (Bild zvg.)

verkneifen, sich vor dem Gatten von Yvonne mit dem Liebesbrief zu brüsten. Als der feurige Massimo sofort die Handschrift seiner Frau erkennt, geht die Post ab. Nun beginnt sich das Karussell der Verwechslungen und Verwirrungen immer schneller und schneller zu drehen ...

Für das leibliche Wohl sorgen Fest-